

SCHOOL-SCOUT.DE

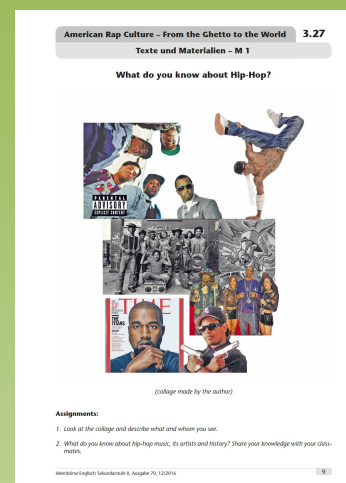
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

American Rap Culture – From the Ghetto to the World

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorüberlegungen

<https://www.theguardian.com/film/2015/jul/31/straight-outta-compton-review-an-energetic-a-side-let-down-by-a-bloated-b-side>

(längere Rezension zum Film "Straight Outta Compton" als Einstieg zur Westcoast-Szene)

https://en.wikipedia.org/wiki/East_Coast%E2%80%93West_Coast_hip_hop_rivalry

(Zum Konflikt zwischen *East* und *West Coast* bietet die englischsprachige Wikipedia-Seite eine gute Grundlageninformation mit zahlreichen weiterführenden Links.)

<http://teachrock.org/lesson/the-historical-roots-of-hip-hop/>

(eine Website mit *Teaching Resources* zur frühen Geschichte des *Hip-Hop*, darunter auch kurze Videos, Statistiken, Karten und weiteres Material)

<http://archives.deccanchronicle.com/121219/lifestyle-fashion/article/bling-culture-related-social-status>

(eine Untersuchung zur Verbindung von *Bling* und sozialem Status)

<http://www.zeit.de/2011/33/Lil-B>

(Artikel zur Frage der Macht der Plattenindustrie: wie der Rapper Lil B soziale Medien zur Selbstvermarktung nutzt)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: The History of Hip-Hop
2. Schritt: Grandmaster Flash and the Furious Five: The Message
3. Schritt: Kontroverse Themen im Hip-Hop (1) – Frauenhass, Homophobie und Machohaltung
4. Schritt: Kontroverse Themen im Hip-Hop (2) – Die Plattenindustrie als lähmende Kraft?

Autor: Ramin Djahazi, Studienrat, M.A., geb. 1976, studierte an der Universität des Saarlandes Amerikanistik, Transkulturelle Anglophone Studien und Betriebswirtschaftslehre. Er unterrichtet Englisch und Ethik an einer Schule in Ludwigshafen.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Englisch Sekundarstufe II → The United States of America – USA.



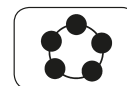
Unterrichtsplanung

1. Schritt: The History of Hip-Hop

Ein Bildmaterial dient zum *Einstieg* in das Thema. Mit der *Collage* verschiedener Hip-Hop-Künstler in **Texte und Materialien M 1** werden die Schüler ermutigt, ihr Wissen darüber mitzuteilen.

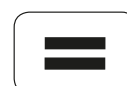


Methodisch bieten sich hierfür ein *Unterrichtsgespräch* oder Gespräche in *Murmelgruppen* an.



Die Collage zeigt **verschiedene Aspekte** des Themas:

- oben links einige Mitglieder der Westcoast-Gangster-Rapper-Gruppe N.W.A. (*Niggaz With Attitude*),
- daneben den Eastcoast-Rapper und Labelbesitzer Sean Combs (*Puff Daddy*),
- oben rechts einen Breakdancer,
- in der Mitte links ein Bild aus den Anfängen des Hip-Hop: eine Streetgang im Ghetto mit einem "Ghettoblaster" (*boom box or ghetto blaster*),
- in der Mitte rechts Graffiti: ein zentraler Bestandteil der frühen Hip-Hop-Kultur,
- davor rechts der Rapper Snoop Doggy Dogg mit leicht bekleideten Frauen (die Rolle der Frauen im Hip-Hop kann hier thematisiert werden),
- unten links der Rapper Kanye West,
- daneben N.W.A. Rapper Eazy-E (1995 an AIDS gestorben).



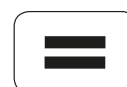
Der erste Schritt ist mündlich angelegt, da das Textmaterial leicht zu erschließen ist und eher als *Stimulus für Gespräche*, *Wissensquelle* und *Anregung zu weiteren Nachforschungen* dient denn als Trainingsmaterial zum Textverständnis.



Nach dem Einstieg wird die **Geschichte der Musik** thematisiert. Hierzu bietet sich zunächst in **Texte und Materialien M 2₍₁₎**, zum besseren Verständnis der nachfolgenden Texte, die *Wortschatzübung "Are you up on the language of rap?"* an – mit dem Auftrag (= **Aufgabe 1**), den vorgegebenen Termini die richtige *Erklärung zuzuordnen*.



Die **Lösungsvorschläge** dazu finden sich in **Texte und Materialien M 2₍₂₎**.



Fakultativ kann zur Vertiefung und Verdeutlichung von Old school, Scratching, MC, Djing und Sampling sowie B-boying das *Video "Grandmaster Flash inventing a hip-hop Sound"* auf der Webseite <http://teachrock.org/lesson/the-historical-roots-of-hip-hop/> angesehen werden.

**Hinweis:**

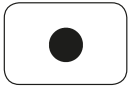
In den nun folgenden Texten (**Texte und Materialien M 2₍₃₋₆₎**) wird die Geschichte des Hip-Hop in vier Bildern illustriert. Als Personen sind hier zu erkennen:

- auf **M 2₍₃₎** Afrika Bambaataa, DJ und Gründer der "Zulu Nation"; er stellt sich hier als Pharao dar (dahinter steht der afrozentristische Gedanke, dass die Ägypter die erste "schwarze" Zivilisation waren).
- in **M 2₍₄₎** Grandmaster Flash und die Furious Five, die mit "The Message" einen der ersten Radiohits des Hip-Hop landeten und die neue Musik aus der Bronx in der Welt bekannt machten.
- Im Bild zu den Neunzigerjahren (**M 2₍₅₎**) sieht man einen Teil des Covers des Eminem Albums "The Slim Shady LP".

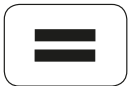


Unterrichtsplanung

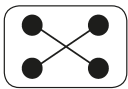
- In der Illustration zu den Nullerjahren (**M 2₍₆₎**) ist ein Teil des Covers des Outcast-Albums *“Speakerboxx/The Love Below”* zu erkennen. Hierin wird die Bling-Ästhetik angedeutet und zudem, dass Rap nun endgültig ein Millionengeschäft ist.



Die *Textarbeit* umfasst vier Artikel (**M 2₍₃₋₆₎**), die von den Schülern *arbeitsteilig erarbeitet* werden sollen. Zusammen mit ihrem Text erhalten alle Schüler vor Arbeitsbeginn denselben Auftrag (= jeweils **Aufgabe 2** auf **M 2₍₃₎**, **M 2₍₄₎**, **M 2₍₅₎**, und **M 2₍₆₎** – Erläuterung siehe unten), damit das *Lernziel* klar ist. Zusätzlich teilt die Lehrkraft das *Aufgabenblatt* von **Texte und Materialien M 2₍₇₎** aus, das die zu bearbeitenden *Fragen zum Text* und weitere Aufgaben enthält.



Die **Lösungsvorschläge** dazu bietet das Blatt von **Texte und Materialien M 2₍₈₎**.

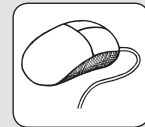


Aufgabe 2 zielt auf *Textverständnis* und *Interaktion* ab. Zuerst sollen die Lerner ihrem Text zwei *Fragen* von **M 2₍₇₎** *zuordnen* (a) und diese dann mithilfe ihres Textes *beantworten*.

Danach sollen sie in *Gruppenarbeit* die Antworten auf die anderen Fragen herausfinden und niederschreiben (b).

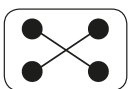


Vor der weiteren Beschäftigung mit dem Thema können sich die Schülerinnen und Schüler eine **“Hip-Hop-Playlist”** erarbeiten. Diese Aufgabe hat Gelenkfunktion: Sie verschafft der Lerngruppe eine Übersicht über zentrale Songs und Künstler und ist damit eine Basis für die individuellen Referate zu Aufgabe 3 sowie ein guter Wegweiser für die Erkundung der Gattung auf Plattformen wie *YouTube* oder Streamingdiensten wie *Spotify*.

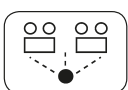


Ein entsprechendes Arbeitsblatt sowie das zugehörige Lösungsblatt finden Sie als **Bonusmaterial** (= **M 6₍₁₊₂₎**) in der digitalen Version zur vorliegenden Unterrichtseinheit auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Englisch Sekundarstufe II → The United States of America – USA.

Der Download ist für Abonnenten kostenlos!



Aufgabe 3 (s. **M 2₍₇₎**) wird in Gruppen aus vier “Experten” bearbeitet. Hier ist es wichtig, dass die Teams die Gliederung ihres gemeinschaftlichen Essays sorgfältig ausarbeiten. Das kann zum Beispiel nach der *Placemat-Methode* geschehen, mit der jeder Experte “seinen” inhaltlichen Beitrag in die Gruppe einbringen kann. Die erarbeitete inhaltliche Gliederung des Essays wird gemeinsam diskutiert. Dann kann die *Schreibaufgabe* beginnen. Das Schreiben bietet sich als *Hausaufgabe* an. Hier kann die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler ermutigen, ihre Teile online auszutauschen, sodass in der nächsten Stunde jeder einen vollständigen Text hat. Dabei weist die Lehrkraft darauf hin, dass gemeinsames Arbeiten an einem Dokument oft Teil des modernen beruflichen und studentischen Alltags ist.



Aufgabe 4 (s. **M 2₍₇₎**) nimmt Bezug auf die Lebenswelt der Schüler, indem sie ihnen kreativen Freiraum gibt für die Vertiefung von Aspekten, die sie besonders interessieren.

Unterrichtsplanung

2. Schritt: Grandmaster Flash and the Furious Five: The Message

Als *Einstieg* in diesen Unterrichtsschritt kann eine *Folienkopie* von **Texte und Materialien M 3₍₁₎** dienen. Ein kurzer Text informiert darin über den Stellenwert des Songs von 1982.

Die Klasse soll vor allem das Bild analysieren: Wie wird hier die Bronx dargestellt? Im Hintergrund erkennt man zum Beispiel ein ausgebranntes Gebäude – ein typisches Problem dieser Zeit.

Tipp:

Detaillierte Informationen für einen *Lehrervortrag* darüber sind auf der englischsprachigen Wikipedia-Seite zur South Bronx zu finden. **Alternativ** kann aber auch ein entsprechender *Rechercheauftrag* an die Klasse vergeben werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen die *street fashion* bzw. *urban fashion* der frühen Hip-Hopper anhand des *Bilds beschreiben*. Sie sollten auch erfahren, dass Sugar Hill das erste Hip-Hop-Plattenlabel war. Im *Unterrichtsgespräch* können die Lerner außerdem über das Leben der Menschen in dieser Gegend spekulieren. Auf diese Weise werden sie näher herangeführt an den Song, dessen Thema die Lebensumstände in der South Bronx sind.

Hinweis:

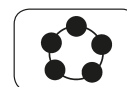
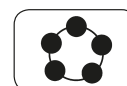
Zur Illustration der Lebenssituation in der South Bronx können *Videos* der Seite <http://teachrock.org/lesson/the-historical-roots-of-hip-hop/> im Unterricht gezeigt oder zu Hause angesehen werden, z. B. "South Bronx, New York City". Auch das Anschauen des offiziellen Videos vom Song (online erhältlich) hilft, sich ein genaues Bild vom Stadtteil zu machen.

Der Text des Songs ist unter <http://genius.com/Grandmaster-flash-and-the-furious-five-the-message-lyrics> nachzulesen und kann auch ausgedruckt werden. Da er die Grundlage für die nächsten Unterrichtsphasen bildet, ist es hilfreich, beim Anhören den Text mitzulesen und zum besseren Verständnis die *Wörterklärungen* von **Texte und Materialien M 3₍₂₎** zu nutzen.

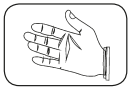
Die Aufgaben zum Song in **Texte und Materialien M 3₍₃₎** beginnen mit einer *Textverständnisübung*, die den Schülern hilft, den sozialen Inhalt des Songtextes zu *erfassen* (**Aufgabe 1**) und danach dessen soziale Aspekte zu *analysieren* (**Aufgabe 2**).

In **Aufgabe 3** soll die Klasse die sozialkritische Aussage des Songs aus der Sicht der Sänger *zusammenfassen*.

Aufgabe 4 fordert die Schüler auf, *Maßnahmen zu erörtern*, die helfen könnten, die soziale Situation zu verändern. Hier kann auch Bezug auf "Problemviertel" in der eigenen Umgebung bzw. auf die Sozialpolitik des Staates genommen werden. Diese Übung ist geeignet, die Schüler auch zur *Verwendung von if-Sätzen Typ III und des Konditional II* zu ermutigen.



Unterrichtsplanung

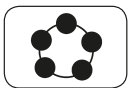


Aufgabe 5 kann beispielsweise mithilfe der oben erwähnten Wikipedia-Seite durchgeführt werden. Die Lerner können auch zu Compton, L.A. "forschen", dem sozial prekären Stadtteil von L.A., in dem der *Gangsta Rap* der N.W.A. geboren wurde und der in dem Song "Straight Outta Compton" beschrieben wird. Dieser Song kann auch mit "The Message" verglichen werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Sprache dieses Songs, wie des *Gangsta Rap* insgesamt, sehr explizit ist.



Detaillierte **Lösungsvorschläge** zu allen Assignments werden in **Texte und Materialien M 3₍₄₎** gegeben.

3. Schritt: Kontroverse Themen im Hip-Hop (1) – Frauenhass, Homophobie und Machohaltung



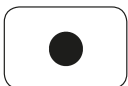
In diesem Schritt wird zu Anfang ein kurzer *Filmausschnitt* (bis ca. 2:05) aus *Hip-Hop Beyond Beats & Rhymes* (<https://vimeo.com/143038369>) gezeigt. Daran wird thematisiert, was mit "being in a box" gemeint ist und wie sich Hip-Hop in den Videos selbst darstellt bzw. was wertgeschätzt wird.



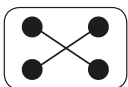
Alternativ wird zurückgegangen zur *Einstiegsfolie* von **Texte und Materialien M 1** und mit ihrer Hilfe die Selbstdarstellung der Rapper in Bezug auf Coolness und Männlichkeit thematisiert bzw. die Rolle von Frauen hinterfragt.



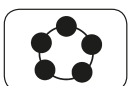
Danach präsentiert die Lehrkraft **Texte und Materialien M 4₍₁₊₂₎**. Der Text analysiert den Zusammenhang zwischen problematischen Aspekten der Hip-Hop-Kultur (Frauenfeindlichkeit, Homophobie, übertriebenes Machogebaren) und den sozialen Bedingungen in den verarmten Vorstädten. Insbesondere wird kritisiert, dass die weite Verbreitung und die Dominanz von Stereotypen die Identitätsfindung von jungen Afroamerikanern erschwert.



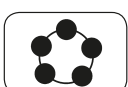
Die Aufgaben zum Text beginnen mit den **Textverständnisaufgaben** von **Texte und Materialien M 4₍₃₎**. Zuerst soll die Klasse im *Unterrichtsgespräch* für die Abschnitte des Textes *Überschriften formulieren (Aufgabe 1)*. Darauf folgt eine *Multiple-Choice-Aufgabe*, die das *Detailwissen überprüfen* soll (**Aufgabe 2**).



In **Aufgabe 3** können die Schüler die im Text diskutierten Zusammenhänge *in Schlagworten zusammengefasst diskutieren*: **Aufgabe a** bietet sich als *Partnerarbeit* an und dient als Vorbereitung für das *Schreiben (Aufgaben b und c)*.



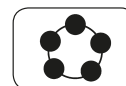
Aufgabe 4 fordert den Transfer zum deutschen Rap, der sich ähnlicher Posen und Sprachen bedient (z.B. Bushido, Sido, Kool Savas oder Azad). Hier kann diskutiert werden, ob nur amerikanische Vorbilder kopiert werden oder ob diese Musik ein eigenständiger Ausdruck des Lebens am sozialen Rand in Deutschland ist.



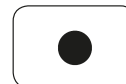
Einen *Transfer auf die eigene Kultur* ermöglicht auch **Aufgabe 5**, die nach der Verbreitung von Hypermaskulinität in deutschen Medien fragt. Einerseits ist die Gangster-Attitude oft Objekt von Satire und Karikatur, andererseits wird sie jedoch auch ethnischen Randgruppen (beispielsweise jungen muslimischen Männern) zugeschrieben.

Unterrichtsplanung

Aufgabe 6 fordert die Schüler auf, ihre eigenen Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit zu *erörtern* und zu *reflektieren*.



Aufgabe 7 ist eine *Mediation*. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler die in Aufgabe 1 benannten Abschnitte des Textes *auf Deutsch zusammenfassen*.



Die **Lösungsvorschläge** hierzu werden ihrer Kürze wegen gleich hier wiedergegeben:

1. Find suitable headlines (just keywords or short phrases) for the five sections of the text.



Answers may vary. Suggestions: 1. Black Masculinity, 2. Beyond stereotypical masculinity, 3. Missogyny – Women as objects, 4. The double repression of black women, 5. Homophobia.

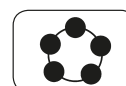
2. Which of the three statements is mentioned in the text?

- Homophobia in hip-hop is related to the limited forms of acceptable masculinity.*
- Hypermasculinity is a compensation for not having any real (e.g. economic) power.*
- Women of color are discriminated against by their own community because of gender.*
- Young men have to critically reflect on the concept of masculinity.*
- The representation of women as objects influences the actual hierarchy of power between men and women.*
- Gangsta rap echoes the crime-ridden everyday life in poor city districts.*

Als **fakultativer Exkurs** bietet sich an diesem didaktischen Ort ein Blick auf die Bling-Bling-Ästhetik des Rap an, die mittlerweile Alltagskultur ist (**Texte und Materialien M 4₍₄₎**).

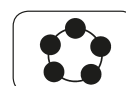


Die Schüler sollen diese Ästhetik in Musikvideos oder in Selbstdarstellungen von Rappern *erkennen und beschreiben* (**Aufgabe 1**), verwandte Modestile in Deutschland *identifizieren* (**Aufgabe 2**) und *erörtern*, wie Bling-Bling mit Armut zusammenhängt (**Aufgabe 3**).



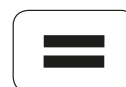
Das Prahlen mit teurem Schmuck hängt eng mit dem Verlangen nach Anerkennung zusammen. Weil echte Macht und soziales Prestige nicht zu erhalten sind und weil die Zugehörigkeit zu einer ethnischen Minderheit mit niedrigerem Status assoziiert wird, sucht man Anerkennung über Statussymbole.

Aufgabe 4 wendet sich dem Zusammenhang mit dem im Hip-Hop weit verbreiteten *Batteling* und dem dort verwendeten *Braggadocio* zu. Das Zurschaustellen materiellen Besitzes im Hip-Hop ist hier stets verbunden mit dem Zeigen des eigenen wirtschaftlichen Erfolgs, der direkt mit dem Status als Musiker verbunden wird. Hinter dem Hip-Hop steht somit oft eine materialistische Grundhaltung: Frauen und Geld = Erfolg = Anerkennung.



Lösungsvorschlag:

Braggadocio is a type of rapping where the MC is “bragging and boasting” and can include subjects such as physicality, fighting ability, financial wealth, sexual prowess, or coolness. It is often heavily used in battle rapping.



Unterrichtsplanung

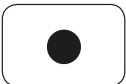
4. Schritt: Kontroverse Themen im Hip-Hop (2) – Die Plattenindustrie als lähmende Kraft?



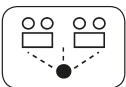
Der letzte Unterrichtsschritt wirft einen Blick auf die Plattenindustrie und die Zwänge, denen sich die Künstler unterwerfen müssen. Als Ausgangspunkt dient das *Gedankenspiel* **“Looking for the next superstar”** von **Texte und Materialien M 5₍₁₎**. Die Schüler sollen sich hierbei in verschiedene Rollen (Manager einer Plattenfirma, DJ eines Musikersenders) hineinversetzen und die Motivationen der Musikindustrie erkunden, insbesondere das Streben nach kommerziellem Erfolg. Sie sollen ferner *diskutieren*, welchen Stellenwert Kreativität in diesem Markt hat (**Aufgaben 1 und 2**).



Der danach folgende Text **“Money Talks”** thematisiert die Auswirkungen der wirtschaftlichen Zwänge auf die Musik und die mit ihr vermittelten Bilder. Bearbeitet wird der Text zuerst anhand der *Textverständnis abfragenden Aufgaben 3 und 4* in **Texte und Materialien M 5₍₂₎**.



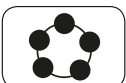
In **Aufgabe 5** sollen die Schüler zu ausgewählten kritischen Thesen des Textes in Form eines *Kommentars* Stellung nehmen.



Aufgabe 6 regt dazu an, den eigenen Medienkonsum kritisch zu hinterfragen. Die Schülerinnen und Schüler können sich hier beispielsweise nach der *Think-Pair-Share-Methode* anhand eines auf Papier gezeichneten Sterns, in dessen Mitte die Frage *“Who influences my musical taste”* steht, mündlich austauschen und dann der Klasse ihr gemeinsames *influence diagramme* präsentieren.



Die **Lösungen** zu den **Aufgaben 3 und 4** von **M 5₍₂₎** finden sich in **Texte und Materialien M 5₍₃₎**.



Zum Abschluss wird im *Unterrichtsgespräch* erörtert, wie groß der Einfluss alternativer Medienquellen auf den eigenen Geschmack ist.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

American Rap Culture – From the Ghetto to the World

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

